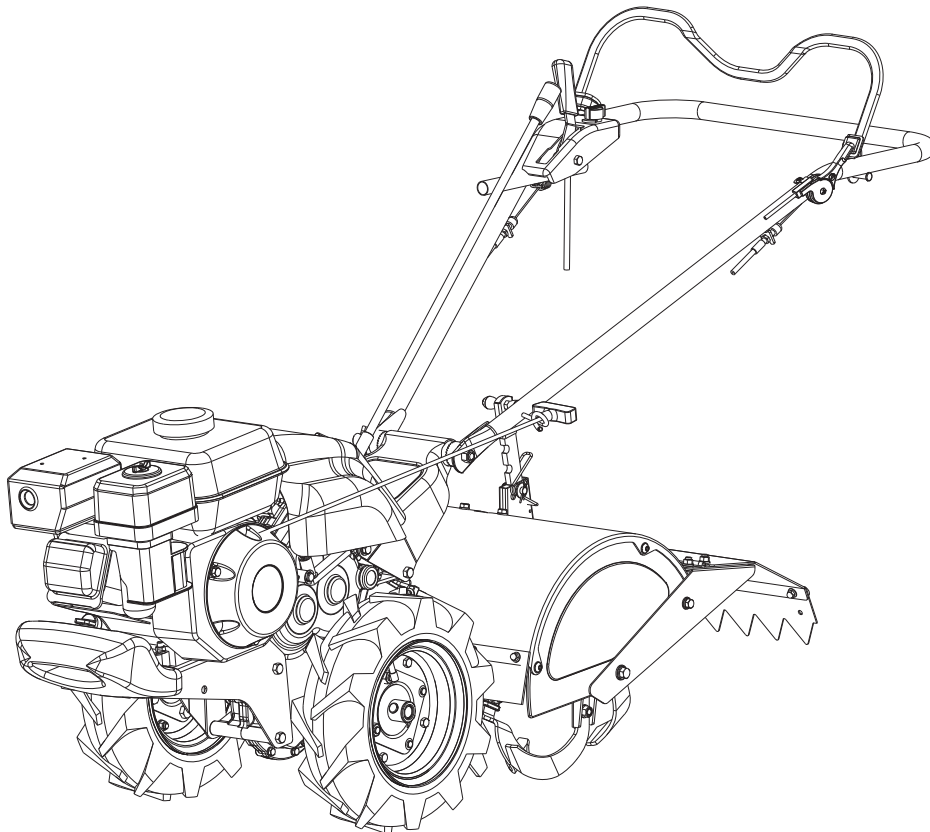


Betriebsanleitung



Powered by 
OREC



SF 600/SF 600 D

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und bewahren Sie sie als Nachschlagewerk auf. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Herkules/Orec Händler.



August 2026

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Lesen Sie diese Anleitung vor jeder Verwendung Ihrer Triebbradhacke. Nur die hierin enthaltenen Anweisungen helfen Ihnen, effizient und sicher zu arbeiten.

Eine sichere Verwendung ist nur gewährleistet, wenn Sie die Maschine gemäß den in dieser Anleitung beschriebenen Einschränkungen verwenden. Daher müssen Sie alle Sicherheitsmaßnahmen in dieser Anleitung und diejenigen, die sich auf die Verwendung Ihrer Triebbradhacke beziehen, kennen und befolgen.

Die Triebbradhacke, die Sie gerade gekauft haben, wurde zu Ihrer vollsten Zufriedenheit entwickelt und hergestellt. Wie jede andere mechanische Maschine muss sie ordnungsgemäß gewartet und sauber gehalten werden. Schmieren Sie die Maschine wie angegeben. Befolgen Sie die Regeln und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung und auf den Aufklebern mit den Sicherheitshinweisen.

Beachten Sie bei der Wartung immer, dass Ihr Herkules Händler über die erforderlichen Kenntnisse, Originalersatzteile und Werkzeuge verfügt, um eventuelle Probleme zu beheben.

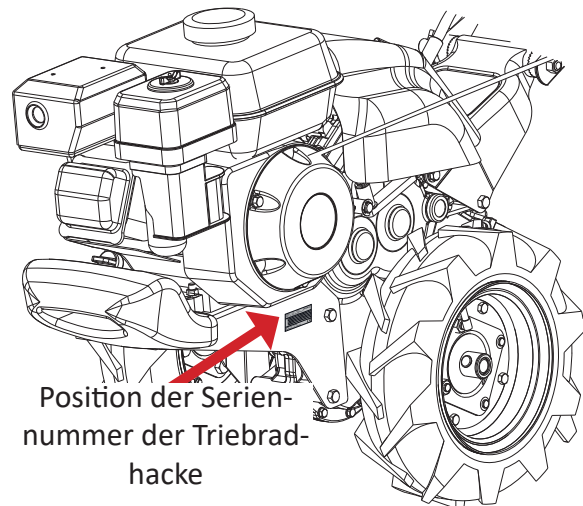
Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile von OREC: Nicht originale Ersatzteile gewährleisten keinen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb und können zum Erlöschen der Garantie führen. Tragen Sie den Namen und die Seriennummer Ihrer Maschine auf der folgenden Seite ein.

Position der Seriennummern

Modell:

Seriennummer:

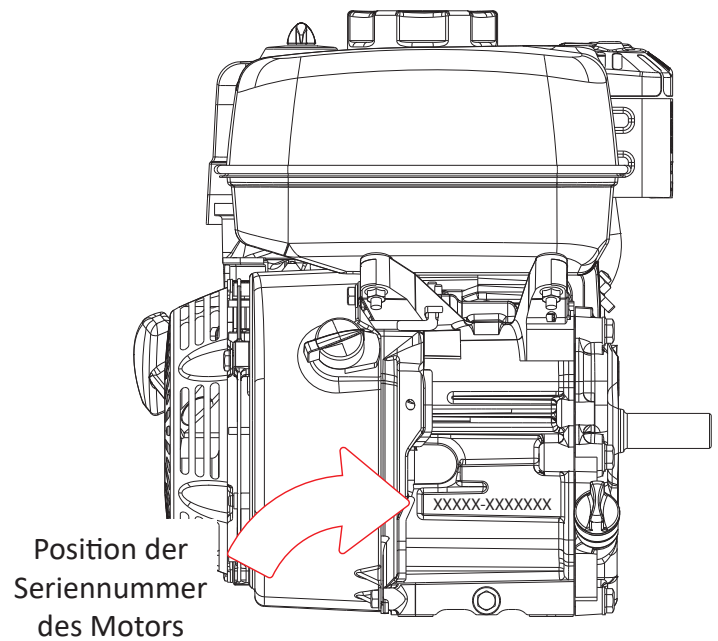
Kaufdatum:



Modell:

Typ:

Seriennummer:



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	.2
Position der Seriennummern	.3
Inhaltsverzeichnis.	.4
Technische Daten	.5
Abmessungen SF600	.6
Checkliste vor Übergabe	.7
Sicherheitsvorschriften.	.7
Bestimmungsgemäße Verwendung	.9
Bauteile der Maschine SF 600 & SF 600 D	.10
Sicherheitsaufkleber SF 600 & SF 600 D	.11
Bedienelemente SF 600 & SF 600 D.	.12
Bedienung SF 600 & SF 600 D	.15
Wartung, die durch den Bediener erfolgt.	.18
Wartungsübersicht	.23
Transport der Triebbradhacke.	.24
Störungen und Lösungen	.25
Drehmomente in NM.	.26
Außerbetriebnahme und Entsorgung.	.27
Garantie	.28
Notizen	.28
EG/EU-Konformitätserklärungen SF 600 / SF 600 D	.29
Importeur für DACH / Information gemäß Produktsicherheitsverordnung (GPSR) (Verordnung (EU) Nr. 2023/988).	.30
Lautstärke SF 600 /SF 600 D	.31
Vibrationen SF 600 /SF 600 D	.31

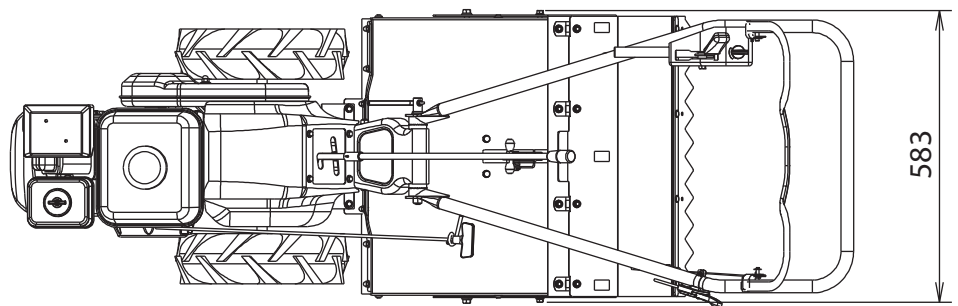
Technische Daten

Modell	SF 600	SF 600 D
Motor	HONDA GX160 S1CY	HONDA GX160 S1CY
Motorleistung (kW / U/min)	3,3/3200	3,3/3200
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch
Geschwindigkeit vorwärts (km/h)	(1) 1,16 (2) 4,48	(1) 1,16 (2) 4,48
Geschwindigkeit rückwärts (km/h)	1,16	1,16
Arbeitsbreite (mm)	500	500
Gewicht (kg)	81	83
Kraftstofftankinhalt (Liter)	3,1	3,1
Messerantrieb	Keilriemen	Keilriemen
Messerschaltung	Keilriemenspannung	Keilriemenspannung
Messergeschwindigkeit (U/min)	Vorwärts 228 Rückwärts 228	Vorwärts 203 Rückwärts 209
Breite über alles (mm)	583	583
Gemessener Schallleistungspegel 2006/42/EG Anhang VIII	93,18dB(A)	93,18dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel 2006/42/EG Anhang VIII	94dB(A)	94dB(A)
Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners 2000/14/EG Anhang V	79,4dB(A)	79,4dB(A)
Vibrationen 100 mm von der Außenseite des Lenkers (linke Seite)	3,12 m/s ²	3,12 m/s ²
100 mm von der Außenseite des Lenkers (rechte Seite)	3,16 m/s ²	3,16 m/s ²

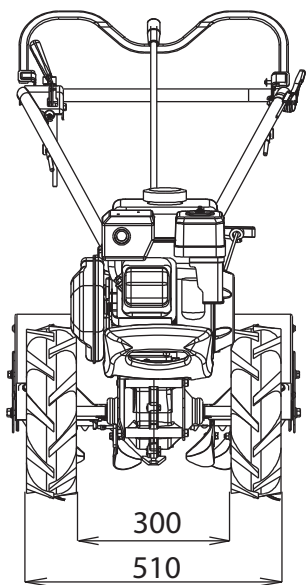
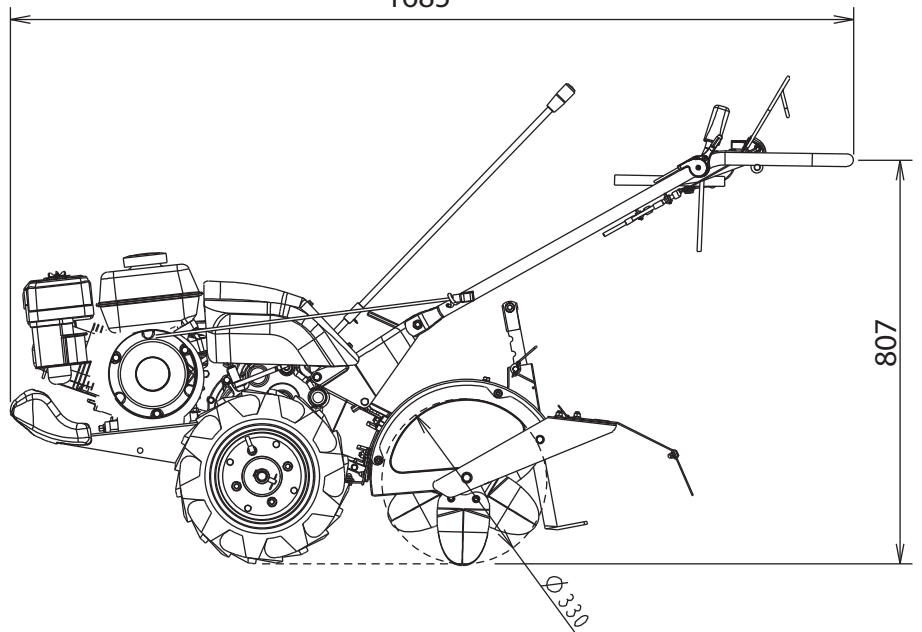
Lebensdauer

Die Lebensdauer wird begrenzt durch die Häufigkeit der Nutzung, die Umweltbedingungen, die Materialermüdung und den Materialverschleiß (hauptsächlich im Bereich der Fräsmesser und des Getriebes) – dabei gilt bei regelmäßiger Wartung:

- bis zu 10 Jahren oder länger bei privater Verwendung mit moderater Beanspruchung
- zwischen 2 bis 5 Jahren bei gewerblicher Verwendung.



1685



Checkliste vor Übergabe

Hinweise für den Fachhändler

Die Montage und erste Inbetriebnahme wird durch den Herkules/Orec Fachhandelspartner durchgeführt. Auch hierbei sind die Betriebsanleitung sowie sämtliche Sicherheitsvorschriften zu beachten. Vor Übergabe der Maschine müssen die folgenden Punkte überprüft werden.

Checkliste vor der Übergabe

- Der ordnungsgemäße Zustand aller Schutzeinrichtungen ist zu überprüfen.
- Alle Behälter mit Betriebsmitteln sind auf Dichtigkeit zu prüfen.
- Die Sicherheitsaufkleber sind auf Vollständigkeit und guten Zustand zu überprüfen. Defekte oder fehlende Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen.
- Alle Schraubverbindungen sind anhand der Drehmoment-Tabelle auf richtigen Sitz zu überprüfen.
- Alle Betriebsmittel und Schmierstoffe sind laut dieser Anleitung aufzufüllen und vor der Übergabe und der Inbetriebnahme zu überprüfen.
- Das Gerät muss vor der Übergabe einem vollständigen Probelauf mit Prüfung aller Funktionen und Bedienelemente unterzogen werden.

Checkliste bei der Übergabe

- Der Käufer ist in die regelmäßige Wartung der Maschine einzuweisen.
- Auf die Wichtigkeit der Schmierung ist hinzuweisen.
- Alle Sicherheitseinrichtungen müssen bei der Übergabe erklärt werden.
- Die Betriebsanleitung der Maschine und die des Motorenherstellers sind dem Käufer auszuhändigen.
- Der Käufer ist darauf hinzuweisen, dass vor Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung sowie die Betriebsanleitung des Motorenherstellers gelesen und verstanden werden muss.

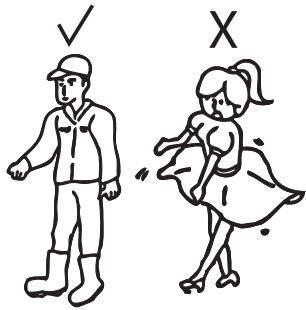
Sicherheitsvorschriften

Achtung

Einige der Abbildungen zeigen die Maschine ohne Schutzvorrichtungen. Verwenden Sie die Maschine niemals ohne diese Vorrichtungen.

- Lernen Sie, wie Sie die Maschine im Notfall anhalten können.
- Lesen Sie dieses Handbuch.
- Lassen Sie niemanden die Maschine benutzen, bevor die Person diese Anleitung gelesen und verstanden hat.
- Lassen Sie die Maschine nicht von Kindern benutzen.
- Tragen Sie keine weite Kleidung. Sie könnte von beweglichen Teilen erfasst werden.
- Tragen Sie bei der Verwendung der Maschine immer eine Schutzausrüstung.
- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- Überprüfen Sie, ob die Aufkleber mit den Sicherheitshinweisen vorhanden und in gutem Zustand sind.
- Halten Sie die Maschine frei von Ablagerungen und Schlamm.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Einsatz, dass die Maschine ordnungsgemäß funktionieren kann.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen, Gitter und Schutzvorrichtungen vorhanden und in einwandfreiem Zustand sind.
- Es ist strengstens untersagt, während der Arbeit oder des Transports Personen oder Tiere auf der Maschine mitzunehmen.

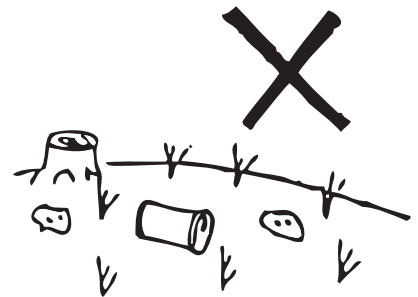




- Bei Arbeiten am Hang niemals ruckartig anhalten oder anfahren. Verwenden Sie die Maschine niemals zum Arbeiten auf einem abgestuften Gelände.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit beim Fahren am Hang und beim Wenden, um zu verhindern, dass Sie die Kontrolle verlieren.
- Seien Sie beim Befahren von Gräben sehr vorsichtig.
- Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie das Zündkerzenkabel, bevor Sie an der Maschine arbeiten.
- Arbeiten Sie niemals unter der angehobenen Maschine oder ihren Teilen, es sei denn, sie sind blockiert und werden mit ausreichender Sicherheit in Position gehalten.
- Wenn Sie an einem Hang arbeiten, arbeiten Sie immer bergauf oder bergab, aber

niemals quer zum Hang.

- Halten Sie sich von instabilen Böschungen, Löchern oder Felsen fern. Sie können beim Manövrieren oder beim Transport gefährlich sein.
- Halten Sie sich von Stromkabeln und Hindernissen fern. Ein Kontakt mit Stromkabeln kann zu Stromschlägen und zum Tod führen.
- Halten Sie die Maschine beim Anheben oder Absenken der Maschine schrittweise an.
- Stellen Sie bei Arbeitsunterbrechungen den Motor ab, stellen Sie das Getriebe in die Neutrale Position und entfernen Sie das Zündkerzenkabel, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Schalten Sie alle Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Betätigen Sie die Bedienelemente nur, wenn Sie richtig an der Maschine stehen.
- Prüfen Sie visuell, ob Hydrauliklecks vorhanden sind und ob Teile defekt sind oder fehlen. Vor dem Einsatz reparieren.
- Verändern Sie niemals die Einstellung des Reglers des Motors, er ist werkseitig eingestellt. Ein Verstellen dieses Reglers würde zu Ausfällen des Motors führen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer der Maschine dieses Handbuch bereits gelesen und verstanden hat und dass er alle Sicherheitshinweise kennt, bevor er die Maschine einsetzt.
- Benutzen Sie immer ein Spannfutter und einen Bronzhammer, wenn Sie die Stifte und Bolzen am Ende der Stößel, Stangen usw. austauschen oder bearbeiten, um das Herausschleudern von Metallsplintern zu vermeiden.
- Räumen Sie den Arbeitsweg von Fremdkörpern, Steinen, Hölzern, Dosen, Flaschen oder Stahlstücken, die von der Hacke weggeschleudert werden können, frei.
- Benzin ist leicht entflammbar:
- Im Freien tanken, beim Tanken nicht rauchen.
- Tanken Sie niemals bei laufendem Motor, stellen Sie den Motor vor dem Tanken ab.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie tanken.
- Wenn Benzin verschüttet wurde, versuchen Sie nicht, den Motor zu starten, bevor das verschüttete Benzin aufgewischt wurde.
- Überprüfen Sie nach dem Tanken, ob der Tankdeckel richtig aufgesetzt ist.



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Triebbradhacke SF 600 / SF 600 D ist ein Bodenbearbeitungsgerät, das zu folgenden Verwendungen im gewerblichen und privaten Gebrauch bestimmt ist:

- Bodenbearbeitung im Gartenbau und in der Landschaftspflege
- Vorbereitung der Aussaat, Einarbeitung von Kompost, Bodenbelüftung

Die zu bearbeitende Fläche muss den üblicherweise im Garten- und Landschaftsbau vorkommenden Größen entsprechen.

Die zu bearbeitende Fläche muss möglichst frei von Fremdkörpern sein (Steine / Stahl / Beton).

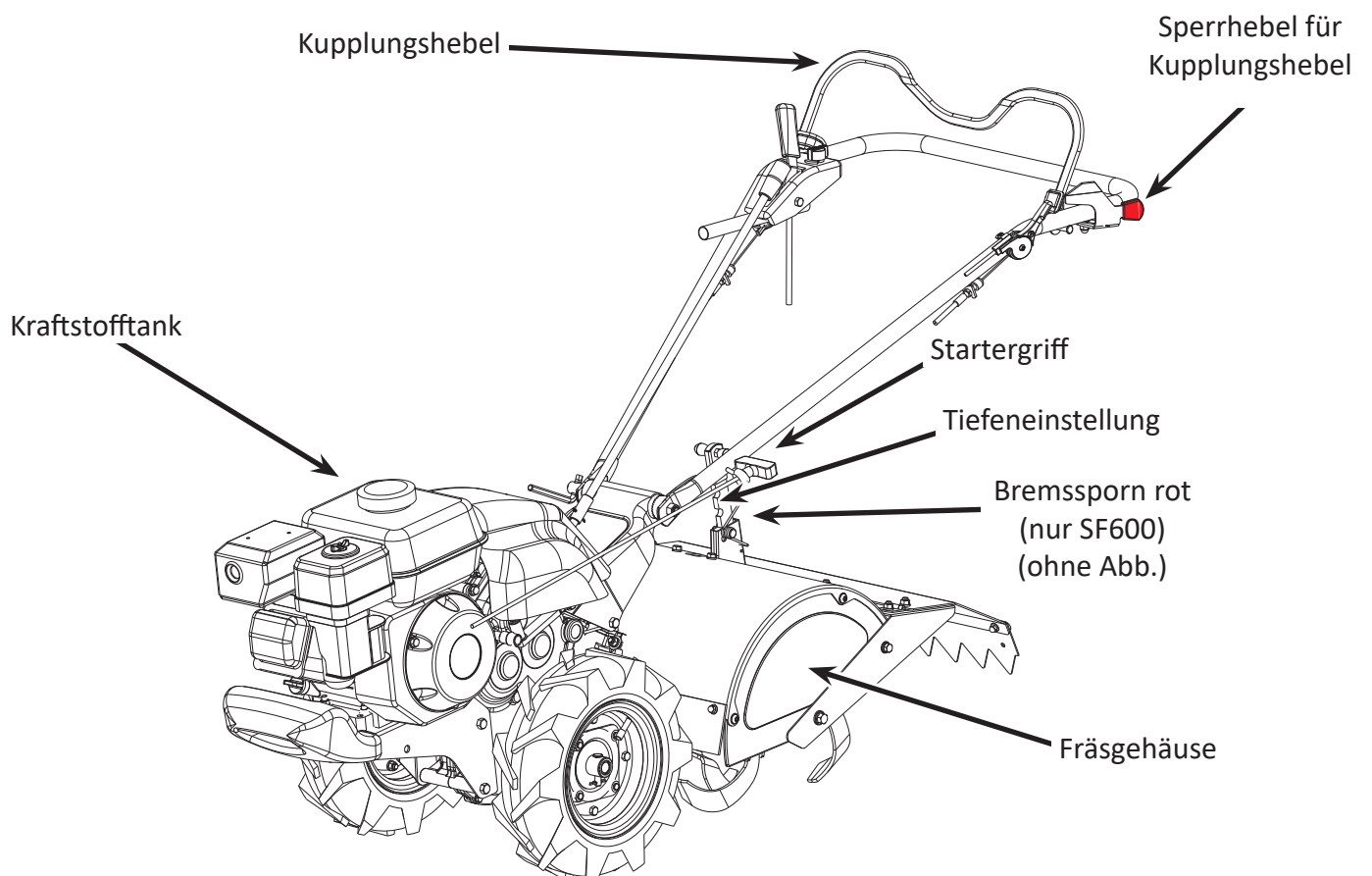
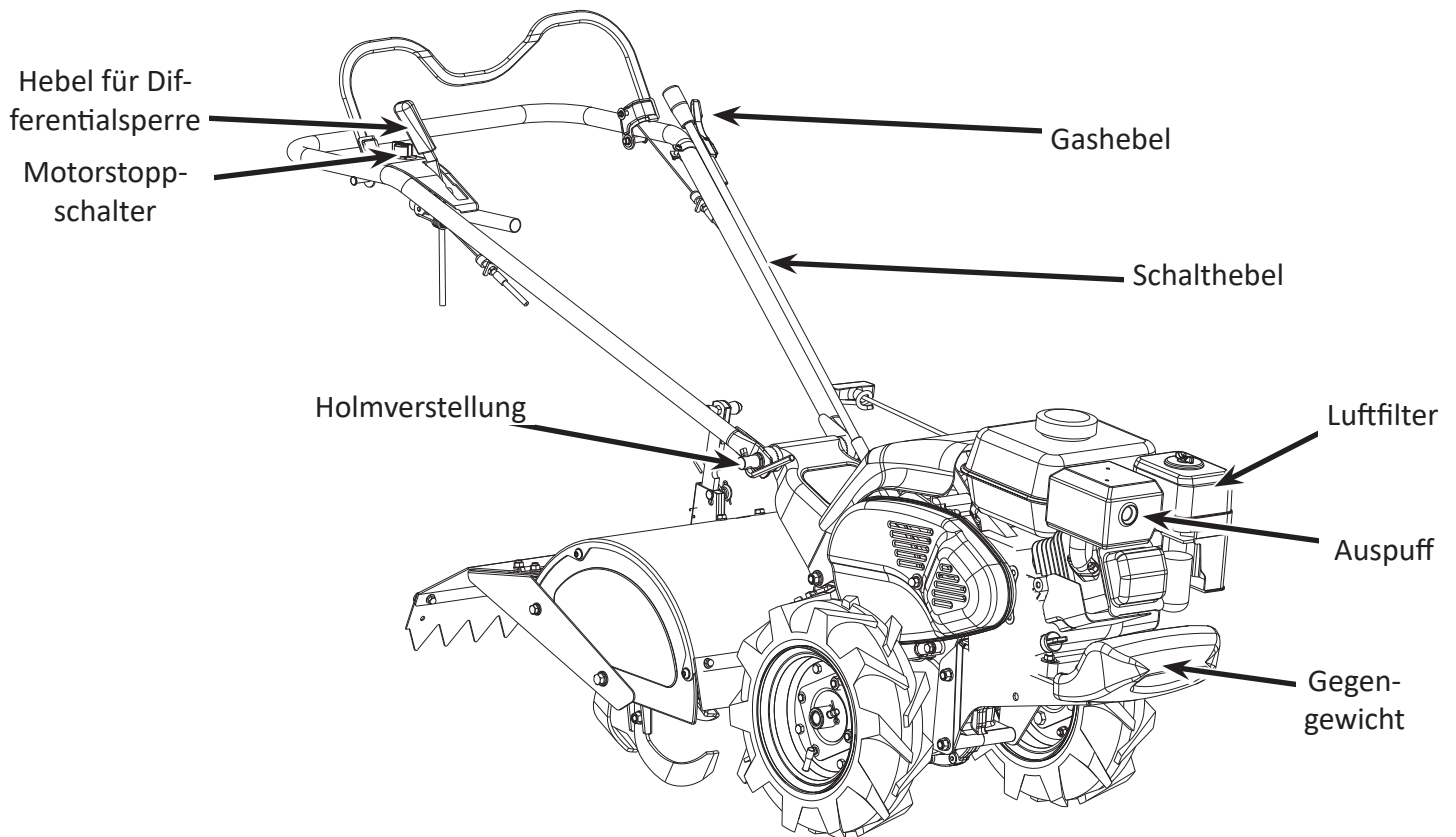
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung im Sinne einer vorhersehbaren Fehlanwendung gilt jede Verwendung außerhalb der bestimmungsgemäßen – insbesondere:

- das Zerkleinern von Steinen
- das Bearbeiten von mit Steinen bedeckten Flächen.

Rechts

Hinten



Vorne

Links

Sicherheitsaufkleber SF 600 & SF 600 D

Auf Ihrer Herkules/Orec Triebradhacke – SF 600 & SF 600 D sind Warn- und Gefahrenhinweise durch Symbole ersetzt. Bitte prägen Sie sich die Bedeutung der Bildzeichen ein, sie dienen Ihrer Sicherheit.

Sind diese Bildzeichen beschädigt oder nicht mehr vorhanden, darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden. Beschädigte oder fehlende Bildzeichen sind umgehend zu ersetzen.



Feuergefahr.
Kraftstoff nicht bei heißem Motor einfüllen. Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Beim Umgang mit der Maschine nicht rauchen! Beim Umgang mit Kraftstoff ist besondere Sorgfalt geboten.



Vorsicht vor heißen Oberflächen.
Auspuffteile nicht berühren. Verbrennungsgefahr.



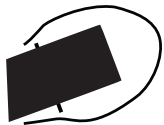
Vergiftungsgefahr.
Das Abgassystem des Gerätes setzt giftige Gase frei. Den Motor niemals in geschlossenen Räumen starten.



Nicht an Steigungen von mehr als 15° arbeiten.



Tragen Sie stets geeignete Schutzkleidung, Gehörschutz sowie eine Schutzbrille.



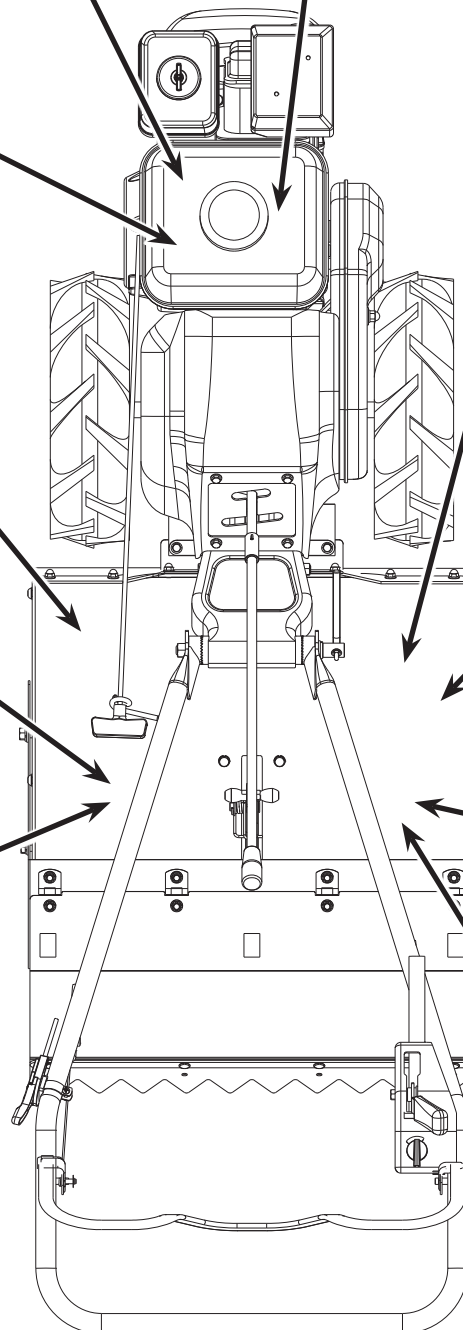
Fuß hier abstützen, zum Starten des Motors



Zündkerzenstecker entfernen, bevor die Maschine gewartet wird



Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung



Halten Sie Ihre Hände und andere Körperteile von rotierenden Teilen fern.



Von der Maschine Abstand halten



Achtung!
Gegenstände können herausgeschleudert werden

Sperrhebel für Kupplungshebel Bild 1 Abb. 3

Sichert den Kupplungshebel gegen unbeabsichtigtes Einschalten. Drücken Sie den Hebel an den Holm, bevor Sie den Kupplungshebel drücken.

Kupplungshebel Bild 1 Abb. 1

Überträgt die Kraft vom Motor zum Getriebe. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Fahr-/Fräsantrieb einzuschalten. Lassen Sie den Hebel los, um den Antrieb auszuschalten.

Schalthebel SF 600 Bild 1 Abb. 2

Mit dem Schalthebel können mit 2 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang die Geschwindigkeiten und die Drehrichtung des Werkzeugs gewählt werden.

Schaltpositionen SF 600 Bild 2

Stellung A: Die Maschine fährt vorwärts und das Fräswerk läuft in die gleiche Richtung wie die Antriebsräder.

Stellung B: Die Maschine fährt vorwärts und das Fräswerk läuft in die andere Richtung als die Antriebsräder.

Stellung C: Die Maschine fährt rückwärts und das Fräswerk läuft nicht.

Stellung D: Neutralstellung

Stellung E: Die Maschine fährt im 1. Gang vorwärts und das Fräswerk läuft nicht.

Stellung G: Die Maschine fährt im 2. Gang vorwärts und das Fräswerk läuft nicht.

Stellung F: Neutralstellung

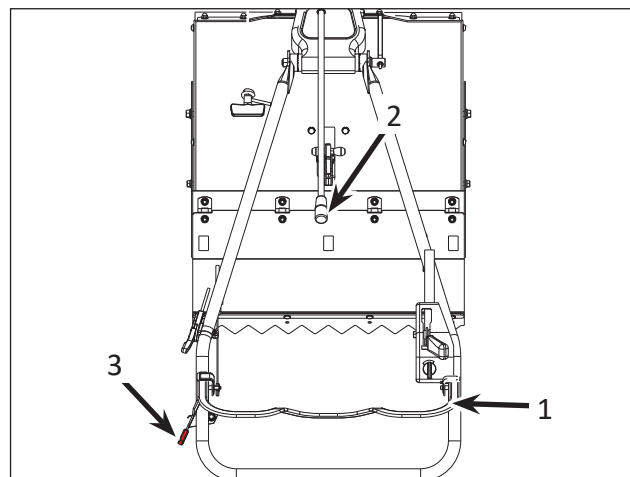


Bild 1

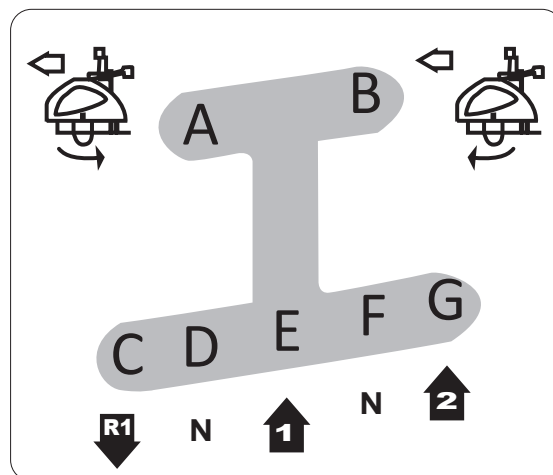


Bild 2

Schalthebel SF 600 D Bild 1 Abb. 2

Mit dem Schalthebel können 2 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang gewählt werden.

Schaltpositionen SF 600 D Bild 3

Stellung A: Die Maschine fährt vorwärts und das Fräswerk läuft.

Stellung B: Die Maschine fährt rückwärts und das Fräswerk läuft nicht.

Stellung C: Die Maschine fährt im 1. Gang vorwärts und das Fräswerk läuft nicht.

Stellung D: Die Maschine fährt im 2. Gang vorwärts und das Fräswerk läuft nicht.

Stellung E: Neutralstellung

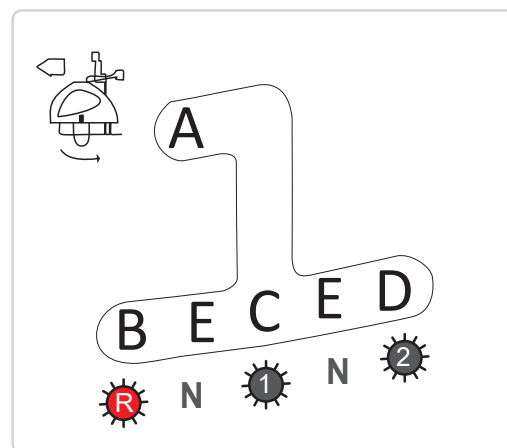


Bild 3



Warnung!

Lösen Sie den Kupplungshebel, wenn die Gänge gewechselt werden. Schalten Sie nur mit wenig Gas.



Gefahr!

**Seien Sie beim Rückwärtsfahren besonders achtsam.
Achten Sie auf Unebenheiten und Löcher im Boden.**

Gashebel Bild 4

Drücken Sie den Hebel Bild 4 nach unten, um mit der Maschine mit Vollgas zu arbeiten. Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Motor im Leerlauf laufen zu lassen.

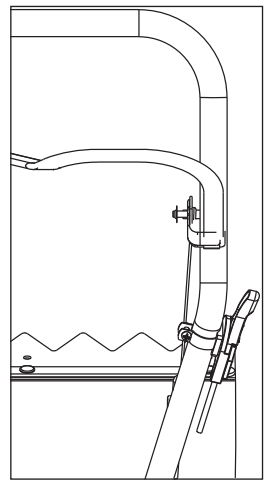


Bild 4

Hebel Differentialsperre Bild 5

Wenn ein Rad auf rutschigem Untergrund durchdreht, können Sie die Räder sperren. Drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Räder zu sperren. Ziehen Sie den Hebel wieder zurück, um die Räder zu entsperren. Wenden der Maschine nur mit entsperrem Differential. Das Getriebe könnte beschädigt werden.

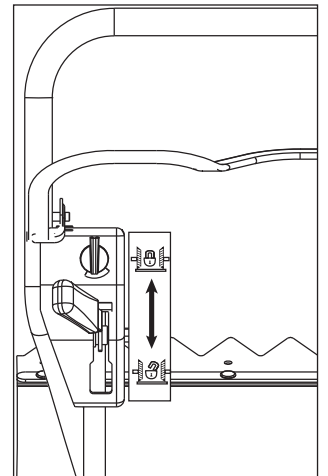


Bild 5

Frästiefe Bild 6 Abb. 1

Die Frästiefe kann mit dem Hebel eingestellt werden. Wenn der Hebel weit eingeschoben ist, so ist die Schnitttiefe gering. Wenn der Hebel weit herausgezogen ist, so ist die Frästiefe hoch.

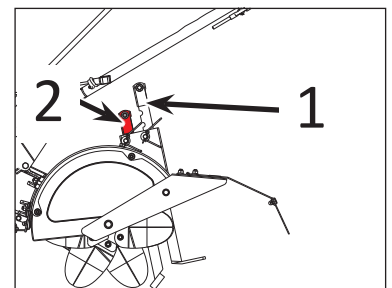


Bild 6



Warnung!

Wenn die Frästiefe zu tief eingestellt wird, braucht die Maschine sehr viel Kraft. Das Risiko steigt, dass die Fräsmesser Steine treffen und dadurch die Maschine beschädigt wird.

Widerstandshebel nur SF 600 Bild 6

Für harte Böden ziehen Sie den Hebel 2 nach oben und bringen den Schalthebel in die Position B siehe Bild 2.

Für weiche Böden schieben Sie den Hebel 2 nach unten und bringen den Schalthebel in die Position A siehe Bild 2.

Motorbedienelemente

Die Maschine wird zusammen mit der Betriebsanleitung des Motorenherstellers geliefert. Lesen und Befolgen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig.

Benzinhahn Bild 7

Bei Nichtgebrauch der Maschine wird der Kraftstoffhahn (Abb. 1, Bild 7) verschlossen, schieben Sie ihn hierzu auf Position 3. Zum Öffnen des Kraftstoffhahns schieben Sie ihn in Richtung Position 2.

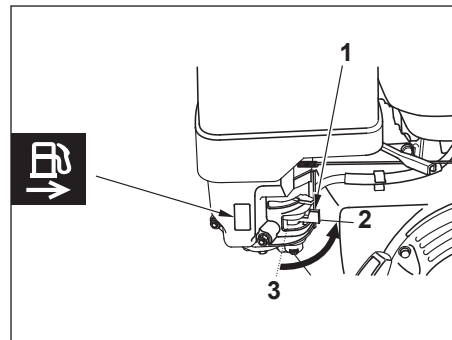


Bild 7

Chokehebel Bild 8

Zum Kaltstart den Chokehebel (Abb. 1 Bild 8) auf Position 2 stellen. Anschließend wieder auf Position 3 zurück stellen, wenn der Motor kurz warm gelaufen ist.

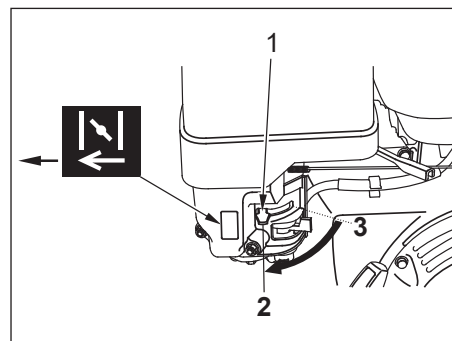


Bild 8

Stoppschalter Bild 9

Wenn der Motorschalter (Bild 9) in Position „Stop“ gestellt ist, läuft der Motor nicht. Schalten Sie den Motorstoppschalter in Position „On“, so kann der Motor gestartet werden.

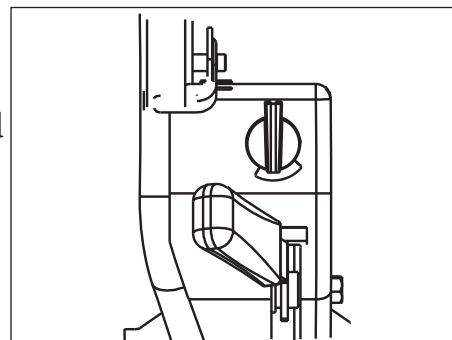


Bild 9



Warnung!

Bevor Sie mit der Wartung beginnen, stellen Sie den Motor aus und entfernen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze

Starterseilposition Bild 10

Das Starterseil befindet sich auf der linken Seite des Holmes. Um den Motor zu starten, ziehen Sie das Starterseil heraus.

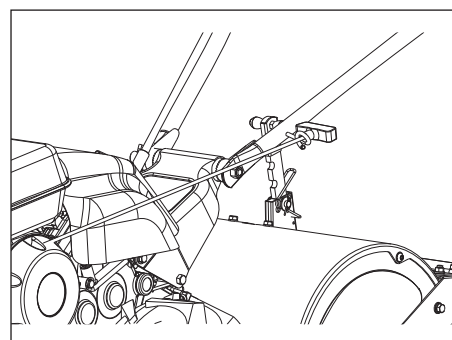


Bild 10

Höhenverstellung des Holmes Bild 11

Der Holm ist höhenverstellbar, so dass der Holm an die Körpergröße des Benutzers angepasst werden kann. Lösen Sie die Schraube A (Bild 11) und stellen die Holmhöhe passend ein. Ziehen Sie anschließend die Schraube A wieder fest an.

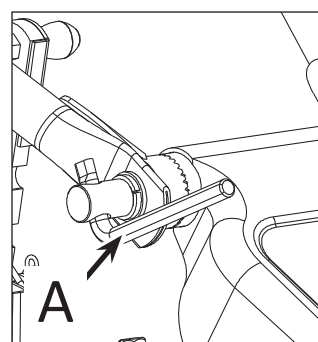


Bild 11



Warnung!

Prüfen Sie das Drehmoment der Schrauben und Muttern. Siehe Kapitel Drehmomente in dieser Anleitung.

Bei der Entwicklung der Maschine stand Ihre Sicherheit an erster Stelle. Nachlässigkeit bei der Verwendung kann diese Bemühungen jedoch nutzlos machen. Ihre Sicherheit kann nur gewährleistet werden, wenn Sie stets alle Sicherheitsvorschriften beachten und die Maschine regelmäßig laut diesem Handbuch gewartet wird.

Der Bediener der Maschine ist für den sicheren Gebrauch verantwortlich und muss mit der Bedienung und den Sicherheitsvorschriften vertraut sein. Die bestimmungsgemäße Verwendung ist das Fräsen von lockeren Böden. Sie darf zu keinem anderen Zweck eingesetzt werden. Die Herkules/Orec SF 600 & SF 600 D darf nicht zum Transport von Gegenständen oder Personen benutzt werden, da Unfälle oder Beschädigungen an der Maschine die Folge sein können.



Warnung!

Benutzen Sie die Maschine keinesfalls, wenn Sie nicht ordnungsgemäß laut diesem Handbuch gewartet worden ist.



Warnung!

Kinder und nicht eingewiesene Personen dürfen die Maschine nicht bedienen. Setzen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn andere Personen in der Nähe sind. In der Nähe von Objekten, die von herausgeschleuderten Gegenständen beschädigt werden könnten, darf das Gerät nicht eingesetzt werden. Niemand darf sich an der Maschine im Betrieb aufhalten, außer dem Bediener. Bei laufendem Motor unter keinen Umständen mit der Hand oder anderen Körperteilen unter den Rand oder unter das Fräsgehäuse kommen.

Starten des Motors

- Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die Position „ON“.
- Stellen Sie sicher, dass die Kupplung nicht eingeschaltet ist.
- Stellen Sie den Chokehebel entsprechend der Temperatur des Motors ein.
- Drehen Sie den Motorstoppschalter in die Position „ON“.
- Stellen Sie sich neben die Maschine, wie in der rechten Abbildung gezeigt.
- Ziehen Sie am Starterseil. Wenn der Motor läuft, schließen Sie langsam den Chokehebel.



Startposition



Warnung!

Fahren Sie nicht mit der Triebradhacke bei eingeschaltetem Fräswerk



Warnung!

Bevor Sie mit der Wartung beginnen, stellen Sie den Motor aus und entfernen den Zündkerzenstecker von der Zündkerze

Arbeiten mit der Triebbradhacke

Arbeiten auf weichem Untergrund SF 600 Bild 12

- Starten Sie die Triebbradhacke
- Schieben Sie den Widerstandshebel nach unten
- Stellen Sie den Tiefenbegrenzer in die gewünschte Arbeitstiefe
- Bringen Sie den Schalthebel in die Position A
- Drücken Sie den Sperrhebel
- Drücken Sie den Kupplungshebel
- Um die Triebbradhacke anzuhalten, lassen Sie den Kupplungshebel wieder los

Die Drehzahl ist von der Beschaffenheit des Bodens abhängig. Ein weicher Boden kann mit hoher Drehzahl bearbeitet werden. Ein harter Boden sollte mit niedriger Drehzahl bearbeitet werden.

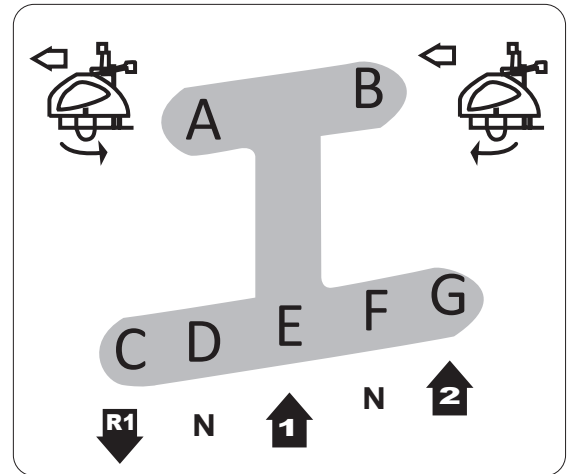


Bild 12

Arbeiten auf hartem Untergrund SF 600 Bild 12

- Starten Sie die Triebbradhacke
- Stellen Sie den Tiefenbegrenzer nach oben in die gewünschte Arbeitstiefe
- Drücken Sie den Sperrhebel
- Drücken Sie den Kupplungshebel
- Um die Triebbradhacke anzuhalten, lassen Sie den Kupplungshebel wieder los

Arbeiten auf weichem Untergrund SF 600 D

- Starten Sie die Triebbradhacke
- Stellen Sie den Tiefenbegrenzer in die gewünschte Arbeitstiefe
- Bringen Sie den Schalthebel in die Position A Bild 13
- Drücken Sie den Sperrhebel
- Drücken Sie den Kupplungshebel
- Um die Triebbradhacke anzuhalten, lassen Sie den Kupplungshebel wieder los

Arbeiten auf hartem Untergrund SF 600 D

- Starten Sie die Triebbradhacke
- Stellen Sie den Tiefenbegrenzer in die gewünschte Arbeitstiefe
- Bringen Sie den Schalthebel in die Position A Bild 13
- Drücken Sie den Sperrhebel
- Drücken Sie den Kupplungshebel
- Um die Triebbradhacke anzuhalten, lassen Sie den Kupplungshebel wieder los

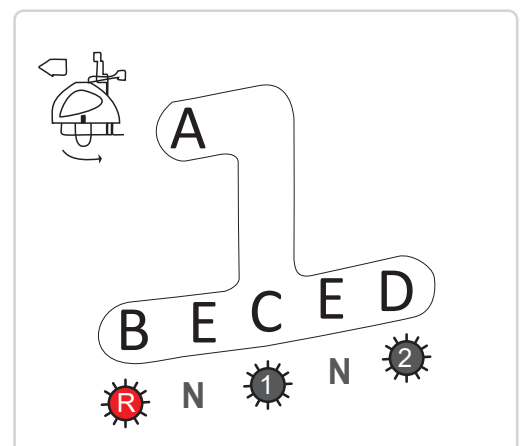


Bild 13



Achtung!

Es ist besser in mehreren Schritten zu fräsen und dabei die Frästiefe zu verändern, als einmal mit sehr großer Frästiefe zu fräsen.

Anhalten der Triebbradhacke

- Lassen Sie den Kupplungshebel wieder los, schieben Sie den Gashebel in die Position „Leerlauf“
- Drehen Sie den Motorstoppschalter in die Position „Stop“
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn
- Entfernen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze



Achtung!

Stellen Sie die Maschine nur auf ebenen, befestigten Flächen ab.

Prüfen Sie, dass sich niemand in dem zu bearbeitenden Bereich, speziell in dem gefährdeten Bereich aufhält. Stoppen Sie die Maschine umgehend, wenn etwas Hartes getroffen wird. Lassen Sie die Maschine abkühlen, beseitigen Sie die Verunreinigungen des Fräswerks. Prüfen Sie die Maschine auf Beschädigungen oder fragen Ihren Fachhändler, ob die Maschine beschädigt ist.

Starten Sie die Triebbradhacke niemals, wenn der Schalthebel nicht in Neutralstellung ist.

Bewegen Sie die Maschine nicht an Hängen oder Steigungen mit mehr als 15°. Entfernen Sie regelmäßig die Verunreinigungen im Bereich der Fräsmesser, um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden.

Lagerung der Maschine



Warnung!

Kraftstoff ist sehr leicht entzündlich. Bewahren Sie den Kraftstoff nur in den vorgesehenen Behältern auf. Lassen Sie den Kraftstoff nur in gut belüfteten Räumen oder im Freien ab. Rauchen Sie nicht während Sie den Kraftstoff ablassen.

Reinigen Sie die Maschine gründlich. Bessern Sie Lackschäden mit einer Ausbesserungsfarbe aus. Prüfen Sie, ob Beschädigungen vorhanden sind. Führen Sie die vorgeschriebene Wartung durch. Entfernen Sie das Zündkabel von der Zündkerze. Entfernen Sie den Kraftstoff oder verwenden Sie geeignete Haltbarkeitsmacher. Entfernen Sie den Zündschlüssel. Stellen Sie die Maschine an einen trockenen Ort.

Transport der Triebbradhacke

- Trennen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn
- Sichern Sie die Triebbradhacke mit Zurrgurten

Wartung, die durch den Bediener erfolgt



Warnung!

Bevor Sie mit der Wartung beginnen, stellen Sie den Motor aus und entfernen den Zündkerzenstecker von der Zündkerze

Wird die Herkules/Orec Triebradhacke SF 600 & SF 600 D nicht wie im Folgenden beschrieben gewartet, können Schäden an der Maschine oder Verletzungen des Bedieners oder dritter Personen die Folge sein. Für nicht ordnungsgemäß gewartete Geräte kann keine Garantie für Schäden übernommen werden, die auf mangelhafte Pflege zurückzuführen sind.

- Die tägliche Wartung wird durch den Bediener durchgeführt
- Die erste Wartung nach 20 Stunden und die 100 und 300 Stunden Wartung wird durch den Fachhändler durchgeführt
- Fragen Sie Ihren Fachhändler, wenn Sie Probleme mit der Wartung haben
- Fragen Sie Ihren Importeur nach Ihrem nächsten Fachhändler

Tägliche Wartung bevor mit der Triebradhacke gearbeitet wird

Getriebeölstand:

Entfernen Sie den Ölverschluss (Bild 14 Abb. A) Der Ölstand muss unterhalb der unteren Kante sein. Prüfen Sie den Ölstand, wenn die Maschine auf einer ebenen Fläche steht.

- Verwenden Sie nur Getriebeöl 80W90 API GL5
- Fragen Sie Ihren Fachhändler nach dem jährlichen Wechsel
- Prüfen Sie, ob Undichtigkeiten vorhanden sind

Wechsel des Getriebeöls

Erster Getriebeölwechsel bei 20 Betriebsstunden.

Danach alle 100 Betriebsstunden oder jährlich, je nachdem was zuerst eintritt.

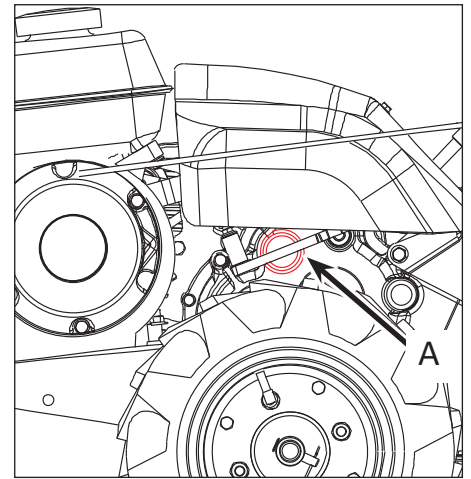


Bild 14

Füllmenge: SF 600 & SF 600 D 3,0 Liter

Motorölstand:

Siehe beiliegende Betriebsanleitung des Motorenherstellers

Kraftstoff

Prüfen Sie, ob genügend Kraftstoff vorhanden ist. Prüfen Sie, ob der Tankdeckel fest verschlossen ist. Verwenden Sie nur bleifreien Kraftstoff.



Achtung!

Überprüfen Sie, ob der Tankdeckel fest verschlossen ist. Entfernen Sie übergelaufenen Kraftstoff, bevor Sie die Maschine starten. Prüfen Sie, ob kein Feuer, elektrische Funken oder Zigaretten in der Nähe der Maschine sind, bevor Sie auftanken.

Entflammbares Material entfernen

Entfernen Sie entflammbares Material, besonders in der Nähe vom Auspuff und vom Motor.

Reifen

Prüfen Sie den Zustand der Reifen auf Beschädigungen. Prüfen Sie den Reifendruck: 1,2 Bar.

Sicherheitsaufkleber

Prüfen Sie, ob alle Sicherheitsaufkleber vorhanden sind und ob Sie beschädigt sind. Erneuern Sie umgehend defekte oder fehlende Aufkleber.

Messer und Messerhalter SF 600

REIFENDRUCK

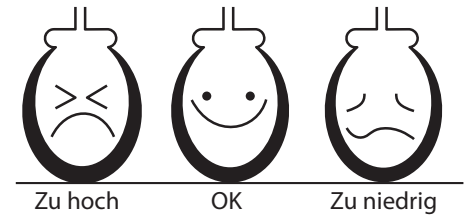


Bild 15



Warnung!

Sie können sich an den Messern verletzen. Tragen Sie immer Handschuhe, wenn Sie an den Messern arbeiten.

- Prüfen Sie, ob sich die Messer im guten Zustand befinden. Wenn das Messer mehr als 20mm verschlissen ist, tauschen Sie es aus. Punkt B Bild 16 ist die Verschleißgrenze. Punkt A zeigt den Neuzustand.
- Beim Austausch der Messer entfernen Sie die Schraube mit Mutter.
- Montieren Sie das Messer mit neuen Schrauben und Muttern. Das Drehmoment entnehmen Sie weiter hinten in dieser Anleitung.

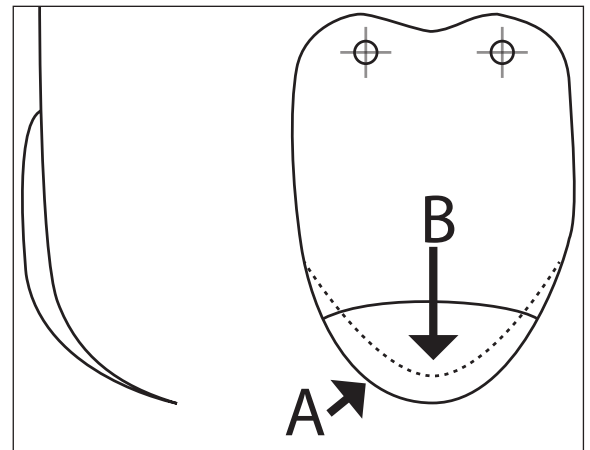


Bild 16

Messer und Messerhalter SF 600 D Bild 17 & 18

- Prüfen Sie, ob sich die Messer im guten Zustand befinden. Wenn das Messer verschlissen ist, tauschen Sie es aus.
- Beim Austausch der Messer entfernen Sie die Schraube mit Mutter.
- Montieren Sie das Messer mit neuen Schrauben und Muttern. Das Drehmoment entnehmen Sie weiter hinten in dieser Anleitung.



Bild 17

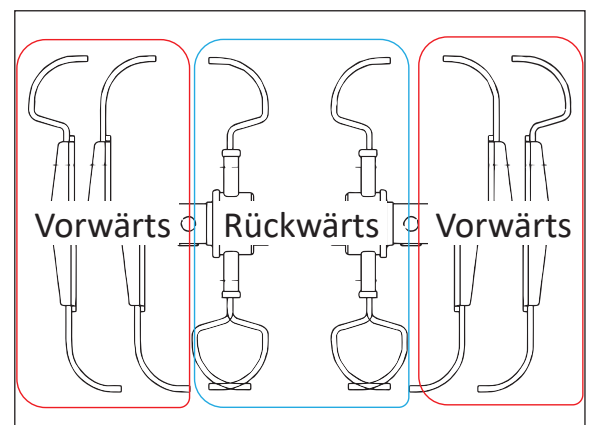


Bild 18



Achtung!

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. „Nachbauteile“ gewährleisten nicht den sicheren und korrekten Betrieb der Maschine und es erlischt die Gewährleistung und der Garantieanspruch.

Motor

Siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Fester Sitz von Schrauben und Muttern

Prüfen Sie den festen Sitz der Schrauben und Muttern. Durch die Vibrationen können sich Schrauben und Muttern lösen. Die Drehmomentangaben finden Sie weiter hinten in dieser Anleitung.

Keilriemenspannung



Warnung!

Eine schlechte Keilriemenspannung führt zum Durchrutschen des Keilriemens und zum frühzeitigen Verschleiß des Keilriemens. Eine zu starke Spannung kann die Lager beschädigen.

Prüfen Sie den Zustand des Keilriemens. Wenn Beschädigungen vorhanden sind, ersetzen Sie ihn.

- Wenn der Keilriemen durchrutscht, stellen Sie den Bowdenzug (Bild 20) so ein, dass die Spannfeder richtig gespannt ist.
- Prüfen Sie, ob die Keilriemenführungen ca. 2 bis 3 mm von den Riemenscheiben (Spannbereich des Keilriemens) entfernt sind. Auf der anderen Seite der Riemenscheibe ca. 10 mm.
- Der Keilriemen darf sich im gespannten Zustand ca. 10 mm durchdrücken lassen. (Siehe Bild 19)

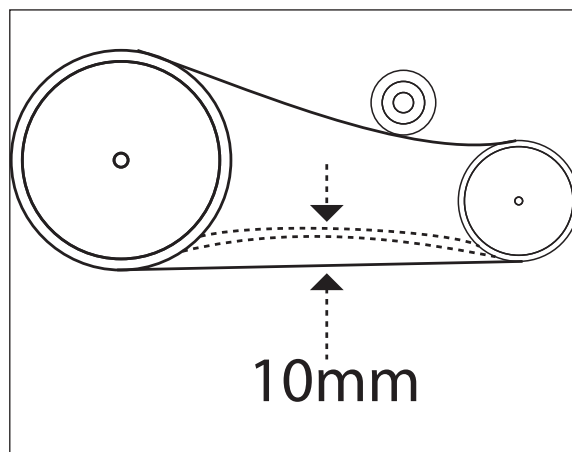


Bild 19

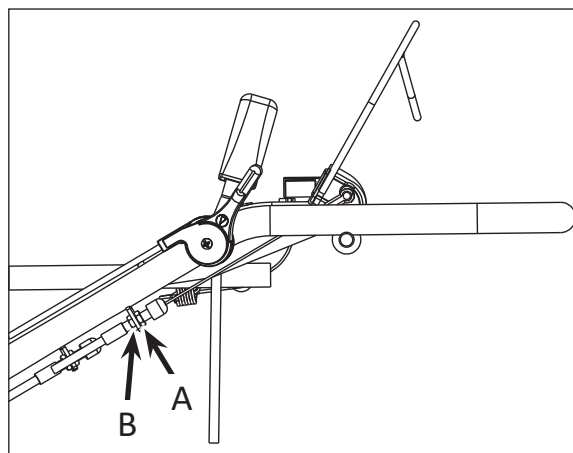


Bild 20

Einstellung Differentialsperre

Stellen Sie den Hebel (Bild 21 Abb. A & B) so ein, dass der Bowdenzug 1 bis 3 mm Spiel hat.

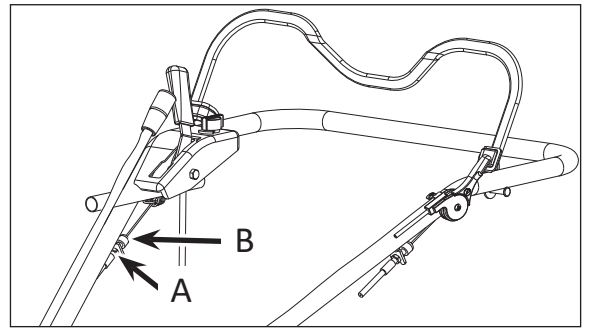


Bild 21

Schmierung

Schmieren Sie folgende Punkte mit leichtem Schmieröl

- Bowdenzüge und Achse des Kupplungsbügels A & B (Bild 22)
- Tiefenbegrenzer Abb. A Bild 23
- An dem Getriebe, dem Differential-Sperrhebel und am Gashebel und an dem Keilriemenspannhebel unter der Keilriemenabdeckung

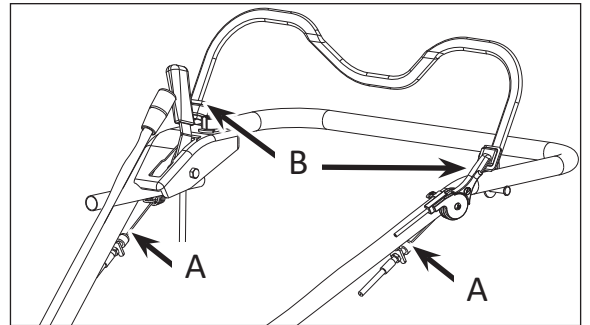


Bild 22

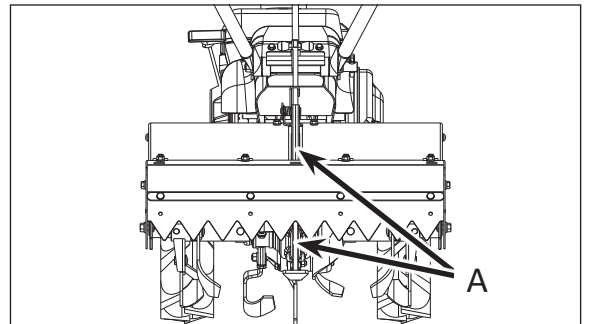


Bild 23

Jährliche Wartung

Getriebeölwechsel

Stellen Sie auf einer ebenen Fläche ein ausreichend dimensioniertes Gefäß unter die Ablassschraube des Getriebes. Lösen Sie die Ablassschraube (Abb. A Bild 24) und warten Sie, bis das gesamte Öl abgelaufen ist. Füllen Sie 3 Liter Getriebeöl SAE80W90 API GL5 auf.

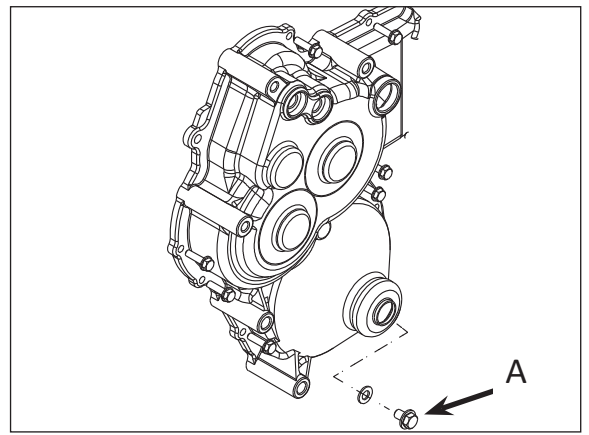


Bild 24

Messerposition SF 600D

Die Messer der Triebbradhacke drehen sich gleichzeitig vorwärts und rückwärts. Prüfen Sie, ob die Fräsmesser richtig montiert sind.

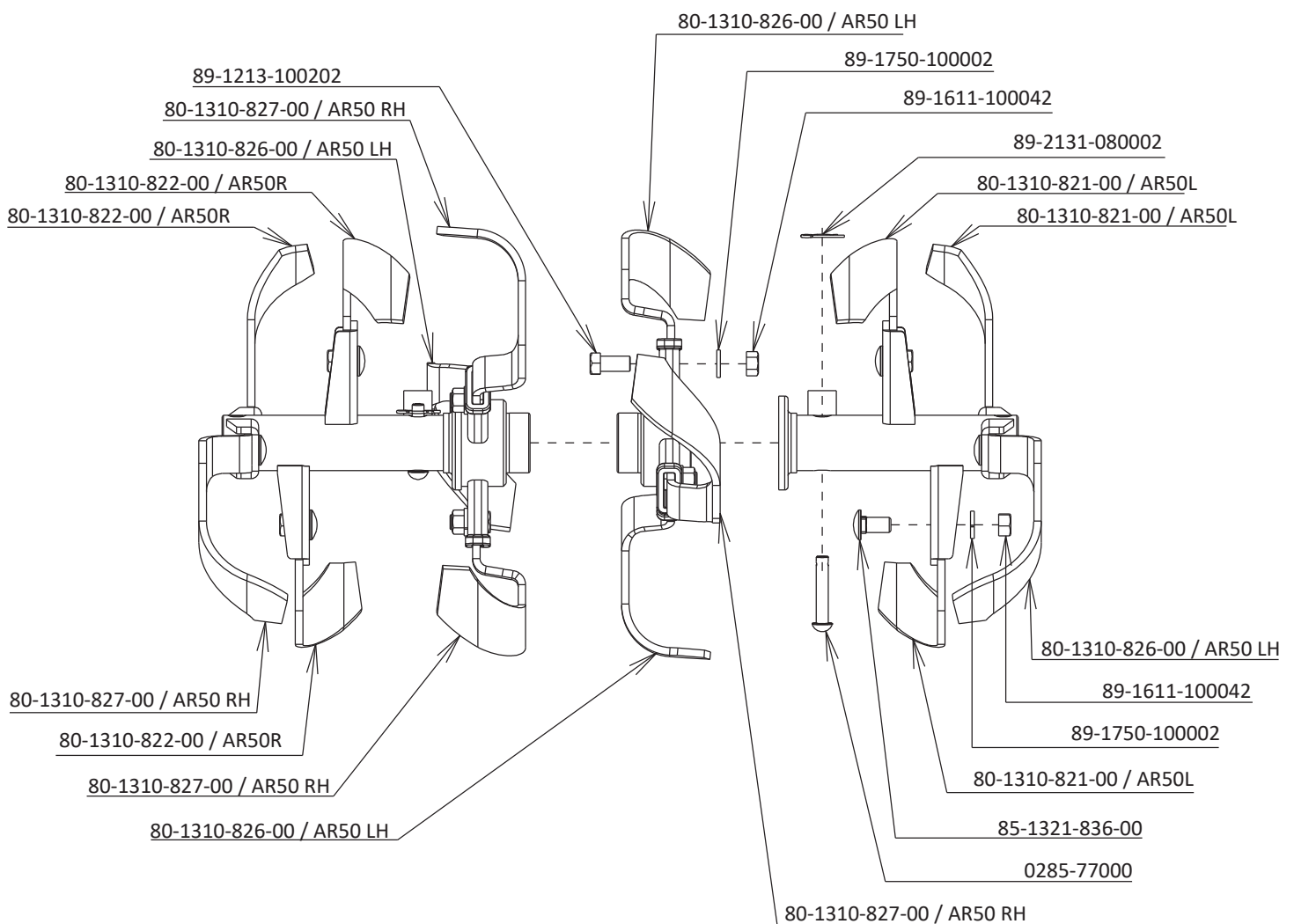


Bild 25

Wartungsübersicht

Unfälle oder Störungen können verursacht werden, wenn Sie die Maschine nicht inspizieren und warten. Überprüfen und warten Sie die Maschine wie unten beschrieben, damit sie gut und sicher funktioniert.

* Für den Motor, siehe Motorhandbuch.

Häufigkeit: T = Täglich

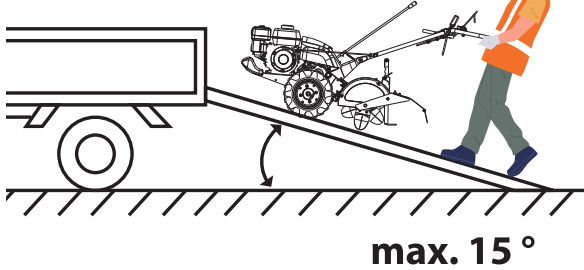
M = Monatlich

J = Jährlich

Teil zur Prüfung	Prüfung	Häufigkeit		
		T	M	J
Antriebskeilriemen	Keilriemenspannung		☐	☐
	Auf Beschädigung überprüfen		☐	☐
Kraftstoff	Auffüllen	☐		
	Kraftstoffhahn	☐		
Entflammbares Material	Entfernen Sie entflammbares Material	☐		
Schalthebel	Prüfen Sie, ob sich die Maschine bewegt, wenn sich der Schalthebel in Position „N“ befindet	☐		
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck	☐		
	Auf Beschädigungen überprüfen	☐		
Chassis	Auf Beschädigungen und Rost prüfen	☐		
Sicherheitsaufkleber	Vorhandensein und Zustand der Sicherheitsaufkleber	☐		
Schutzeinrichtungen	Vorhandensein und fester Sitz	☐		
Kraftstofftank und Schläuche	Zustand und/oder Undichtigkeiten, ggf. austauschen	☐		
Gashebel	Funktionsüberprüfung	☐		
Fräsmesser	Auf Beschädigungen und festen Sitz prüfen	☐		
Kupplungshebel	Einstellung des Bowdenzuges	☐	☐	☐
Antriebskeilriemen	Keilriemenspannung und Zustand	☐	☐	☐
Motor	Siehe Betriebsanleitung Motor			

Transport der Triebbradhacke

Getriebe im ersten Gang
und Fräsmesser [AUS]



- 1) Wählen Sie eine ebene Fläche ohne gefährliche Materialien in der Nähe.
- 2) Vergewissern Sie sich, dass die normgerechte Rampe mit einer leichten Neigung (15 Grad oder weniger) und in einer Breite angebracht wird, die dem Produkt entspricht.
- 3) Stellen Sie sicher, dass die Räder der Maschine in der Mitte der Rampen stehen.
- 4) Verringern Sie die Motordrehzahl und stellen Sie die Messerkupplung in die Position „AUS“.
- 5) Verwenden Sie zum Beladen den Vorwärtsgang „**1**“ und zum Entladen den Rückwärtsgang „**R**“ bei niedriger Drehzahl und langsam.

Anmerkung: Auswahl der Verladerampen

Verladerampen müssen den Normen entsprechen und eine ausreichende Festigkeit aufweisen.

- Länge: Mindestens das 3,5-fache der Höhe der LKW-Ladefläche.
- Breite: Die Breite muss der Radbreite der Maschine entsprechen.
- Stärke: Ausreichend, um das Gesamtgewicht der Maschine und das Körpergewicht des Bedieners zu tragen.
- Oberfläche so behandelt, dass ein Ausrutschen verhindert wird.

Es wird empfohlen, die Maschine nach dem Verladen auf das Fahrzeug mit Seilen oder Ketten und mit Blöcken unter den Rädern auf der Ladefläche zu sichern, um ein mögliches Verrutschen zu verhindern. Vergewissern Sie sich nach dem Verladen der Maschine auf das Transportmittel, dass sie gut in ihrer Position gesichert ist.

Störungen und Lösungen

Wenn Sie mit den unten aufgeführten Problemen konfrontiert werden, lesen Sie bitte den Abschnitt „Lösung“ und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen.

* Für den Motor, siehe Motorhandbuch.

Problem	Ursache	Lösung
Motor startet nicht	Kein Kraftstoff	Auftanken
	Stoppschalter in Position „AUS“	Einschalten
	Motor ist kalt	Choke zuschalten
Maschine fährt nicht	Keilriemen beschädigt	Keilriemen erneuern
Maschine hält nicht an	Geschwindigkeitsregelhebel nicht in Neutralstellung	Bewegen Sie den Hebel in Neutralstellung
Messer arbeiten nicht	Messereinschalthebel nicht betätigt	Einschalthebel betätigen

*Wenn Sie Fragen haben oder einen Punkt nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Drehmomente in NM

Schraubendurchmesser (mm)	Markierung auf dem Schraubenkopf				
	4 oder ohne Markierung	7	8	9	11
3	0.3~0.5	---	---	---	---
4	0.8~1.0	---	---	---	---
5	2.5~3.4	5.4~6.4	6.4~7.4	6.4~7.4	8.8~9.8
6	4.9~6.9	9.8~11.8	11.8~13.7	11.8~13.7	14.7~16.7
8	11.8~16.7	24.5~29.4	29.4~34.3	34.3~36.2	36.3~41.2
10	20.6~29.4	39.2~44.1	49~53.9	49~53.9	72.6~82.4
12	44.1~53.9	83.4~93.2	93.2~107.9	93.2~107.9	122.6~137.3
14	63.7~78.5	117.7~132.4	132.4~147.1	147.1~166.7	205.9~225.6
16	88.3~107.9	152~171.6	176.5~196.1	215.8~245.2	313.8~343.2
18	117.7~137.3	205.9~235.4	245.2~274.6	313.8~343.2	441.3~470.7
20	147.1~166.71	235.4~274.6	313.8~353	441.3~480.5	617.8~657.1
22	176.5~205.9	421.7~451.1	539.4~578.6	608~647.2	843.4~882.6
24	235.4~264.8	539.4~568.8	706.1~745.3	784.5~823.8	1098.4~1137.6

Außerbetriebnahme und Entsorgung

Wenn Sie die Maschine oder eines ihrer Teile nicht mehr verwenden wollen, muss sie demontiert und außer Betrieb genommen werden. Vor der Verschrottung müssen die Kunststoff- oder Gummiteile sowie die elektrischen und elektronischen Materialien getrennt werden. Sammeln Sie das Altöl und entsorgen Sie es bei den entsprechenden Sammelstellen. Dieser Vorgang muss gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt werden.



Achtung!

Wenn die Maschine oder ein Teil davon außer Betrieb genommen wurde, müssen alle Teile, die eine Gefahr darstellen könnten, funktionsunfähig gemacht werden.



Achtung!

Bitte beachten Sie, dass bei jedem Austausch von Ölen, Batterien, Gummiteilen und allen Teilen der Maschine, die einer getrennten Entsorgung unterliegen, immer die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zu diesem Thema zu beachten sind. Für die Sammlung von Altölen ist es zwingend erforderlich, sich an die örtlichen Entsorgungsvorschriften zu halten.

Garantie

Neben den jeweils gültigen gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen erhalten Sie auf Ihre HERKULES/OREC Triebbradhacke – SF 600 & SF 600 D eine Garantie. Die Garantiebestimmungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Service-Checkheft, das alle wichtigen Hinweise zu den Herkules/Orec Garantiebedingungen enthält. Ebenso können in das Service-Checkheft alle Inspektionen eingetragen und somit dokumentiert werden.



Notizen

EG/EU-Konformitätserklärungen SF 600

nach:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Die Firma

OREC CO LTD 548-22

HIYOSHI HIROKAWA-MACHI

YAME-GUN FUKUOKA JAPAN

erklärt hiermit als verantwortlicher Hersteller, dass die Trieradhacke Typ SF 600 ab Seriennummer WM25A00273 die Bestimmungen der oben genannten einschlägigen Harmonisierungsvorschriften der Gemeinschaft erfüllt.

Gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG wurden auch die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU eingehalten.

Die bevollmächtigte Person für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen im Sinne der Maschinenrichtlinie ist:

Firma Telsnig Forst- und Gartentechnik – Adolf Telsnig e. K. – Dörnbergstraße 27-29 – 34233 Fulda

Insbesondere wurden die folgenden Normen herangezogen:

- EN ISO 12100:2010
Sicherheit von Maschinen: Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
- EN 709:1997+A4:2009
Maschinen für Land- und Forstwirtschaft: Einachstraktoren mit angebaute Fräse, Motorhacken, Triebbradhacken – Sicherheit
- DIN EN 60204-1
Sicherheit von Maschinen: Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Allgemeine Anforderungen
- EN 61000-6-1:2007
Elektromagnetische Verträglichkeit: Fachgrundnormen – Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- EN 61000-6-3:2007+A1:2011
Elektromagnetische Verträglichkeit: Fachgrundnormen – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- EN ISO 20607:2019
Sicherheit von Maschinen: Betriebsanleitung – Allgemeine Gestaltungsleitsätze



Fukuoka, den 01. 10. 2025

.....
(Haruhiko Imamura, Geschäftsführer)

EG/EU-Konformitätserklärungen SF 600 D

nach:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Die Firma

OREC CO LTD 548-22

HIYOSHI HIROKAWA-MACHI

YAME-GUN FUKUOKA JAPAN

erklärt hiermit als verantwortlicher Hersteller, dass die Trieradhacke Typ SF 600 D ab Seriennummer WM24M00441 die Bestimmungen der oben genannten einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft erfüllt.

Gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG wurden auch die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU eingehalten.

Die bevollmächtigte Person für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen im Sinne der Maschinenrichtlinie ist:

Firma Telsnig Forst- und Gartentechnik – Adolf Telsnig e. K. – Dörnbergstraße 27-29 – 34233 Fulda

Insbesondere wurden die folgenden Normen herangezogen:

- EN ISO 12100:2010
Sicherheit von Maschinen: Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
- EN 709:1997+A4:2009
Maschinen für Land- und Forstwirtschaft: Einachstraktoren mit angebaute Fräse, Motorhacken, Triebzahn-
hacken – Sicherheit
- DIN EN 60204-1
Sicherheit von Maschinen: Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Allgemeine Anforderungen
- EN 61000-6-1:2007
Elektromagnetische Verträglichkeit: Fachgrundnormen – Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewer-
bebereiche sowie Kleinbetriebe
- EN 61000-6-3:2007+A1:2011
Elektromagnetische Verträglichkeit: Fachgrundnormen – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und
Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- EN ISO 20607:2019
Sicherheit von Maschinen: Betriebsanleitung – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze



Fukuoka, den 01. 10. 2025

.....
(Haruhiko Imamura, Geschäftsführer)

Importeur für DACH / Information gemäß Produktsicherheitsverordnung (GPSR) (Verordnung (EU) Nr. 2023/988)

Als Importeur sind wir dafür verantwortlich, dass **nur sichere Produkte** in der EU in Verkehr gebracht oder auf dem Binnenmarkt bereitgestellt werden.

In unseren Bedienungsanleitungen finden Sie entsprechende Sicherheitshinweise, CE-Kennzeichen, Konformitätserklärungen, relevante Produktinformationen wie Bilder und/oder Typ und entsprechende andere **Nachweise zur Produktsicherheit**.

Folgende Daten gelten:

1. Adolf Telsnig e.K.
Inhaber Kai Telsnig
Dörnbergstraße 27-29
34233 Fuldata, Deutschland

2. Verantwortliche Person:

Kai Telsnig
Dörnbergstraße 27-29
34233 Fuldata, Deutschland
info@herkules-garten.de
www.herkules-garten.de

Lautstärke SF 600 /SF 600 D

Typ		SF600	SF600D
Motor	Hersteller	Honda	Honda
	Typ	GX 160	GX 160
	Leistung	3.3KW	3.3KW
Arbeitsbreite		500mm	500mm
Konformitätsbewertung 2006/42/EG Anhang VIII	Gemessener Schallleistungspegel	93,18dB(A)	93,18dB(A)
	Garantierter Schallleistungspegel	94dB(A)	94dB(A)
Konformitätsbewertung 2000/14/EG Anhang V	Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners	79,4dB(A)	79,4dB(A)

Vibrationen SF 600 /SF 600 D

Hersteller: Orec
Typ: Triebbradhacke

Typ	SF600	SF600D
Motor	Honda	Honda
	GX160	GX160
Position des Beschleunigungssensors		
100 mm von der Außenseite des Lenkers (linke Seite)	3,12 m/s ²	3,12 m/s ²
100 mm von der Außenseite des Lenkers (rechte Seite)	3,16 m/s ²	3,16 m/s ²

Modell

Seriennummer



Adolf Telsnig e.K. • Dörnbergstr. 27-29 • 34233 Fulda
Telefon +49(0)561 98186-0
Telefax +49(0)561 98186-26
E-Mail info@telsnig.de
Homepage www.telsnig.de